Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 60 (1942)

Heft: 104

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 7. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 104

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 104

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
„Rabkip" Aktiengesellschaft, Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 19 des EVD (Erweiterung der Vorschriften betreffend Revision und Instandstellung von Feuerungsanlagen). Ordonnance n° 19 du DEP (extension des prescriptions sur la vérification et la mise en état des installations productrices de chaleur). Ordinanza N. 19 del DEP (estensione delle prescrizioni concernenti la verifica e l'assetto degli impianti produttori di calore).
Verfügung des EVD betreffend Abänderung einiger Preistarife für Uhrenbestandteile. Ordonnance du DEP modifiant certains tarifs de fournitures dans l'industrie horlogère. Ordinanza del DEP che modifica alcune tariffe di forniture nell'industria degli orologi.
Verfügung Nr. 3 des KIAA (Ergänzende Vorschriften betreffend Zementrationierung). Ordonnance n° 3 de l'OGIT (prescriptions complémentaires sur le rationnement du ciment). Ordinanza N. 3 dell'UGIL (prescrizioni complementari sul razionamento del cemento).
Ordinanza N. 48 e istruzioni N. 19 dell'UGV concernenti la limitazione delle macellazioni nel mese di maggio 1942.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 4% SBB 1931, auf den Inhaber lautend, zu je Fr. 5000, Nrn. 101287/8, mit Coupons per 15. April 1942 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 163²)

Bern, den 2. Mai 1942. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Eigentümerschuldbrief des Heiniger Emil, Landwirt, Utzenstorf, errichtet am 29. März 1932, Beleg GPf. Serie I, 3311, lastend auf Grundbuchblättern Nrn. 1932, 1935 bis 1943 des Grundbuches von Utzenstorf mit Fr. 5000 wurde durch Verfügung vom 4. Mai 1942 kraftlos erklärt.

(W 165) **Der Gerichtspräsident von Fraubrunnen:**
Staub.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 414394, lautend auf Hans Guler, Spenglerei, Klosters, wurde im Januar 1941 als vermisst ausgeschrieben. Da sich innert Jahresfrist niemand als Inhaber gemeldet hat, wird dieselbe als kraftlos erklärt. (W 164)

Klosters, den 5. Mai 1942. **Kreisamt Klosters.**

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich vom 14. April 1942 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 20 000, lautend auf Marie Louise Bion, geb. 1858, von St. Gallen, Kunstmalerin, in Zürich 7, zugunsten des Inhabers, lastend auf den Liegenschaften Kat.-Nrn. 2262 und 1207 an der Bergstrasse in Hottingen-Zürich 7, im ersten Range, datiert vom 20. August 1912 (Grundprotokoll Hottingen Bd. 3, Seite 554), als kraftlos erklärt. (W 167)

Zürich, den 30. April 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. April 1942 wurde die vermisste Garantie-Obligation der Schweizerischen Handelsgesellschaft in Zürich 11, Nr. 840, für nominell Fr. 500, datiert vom 1. Januar 1940, lautend auf E. Schneider, Peterhofstatt 11, Zürich 1, als kraftlos erklärt. (W 168)

Zürich, den 30. April 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 26. März 1942, erstmals veröffentlicht in Nr. 73 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 30. März 1942, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: Inhaberschuldbrief vom 10. Juni 1937 Bern-Land, Beleg Serie II, Nr. 1112, für Fr. 28 000, haftend im 2. Range auf der Besitzung Muri-Grundbuchblatt Nr. 1352 des Marcel Jaquet und zugunsten der Frau Emma Mogg verwitwete Jaquet geb. Bonnaz, in Ouchy bei Lausanne. (W 169)

Bern, den 5. Mai 1942. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 5. Mai. **Milchproduzentengenossenschaft Herrgass-Hombrechtikon,** in Hombrechtikon (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1933, Seite 2590). Diese Genossenschaft hat am 24. Januar 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist **Milchproduzenten-Genossenschaft Herrgass-Hombrechtikon.** Die Genossenschaft bezweckt bestmögliche Verwertung der in Herrgass und Umgebung produzierten Kuhmilch, Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen sowie rationelle Versorgung der Konsumenten von Herrgass und Umgebung mit Milch und Milchprodukten. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Neben der persönlichen Haftbarkeit besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Kassier oder dem Aktuar zu zweien kollektiv die Unterschrift. Der Vizepräsident Heinrich Wild, von Hombrechtikon, und der Kassier Armin Meili, von Russikon, beide in Hombrechtikon, sind demnach nun auch zeichnungsberechtigt.

5. Mai. **Standard Lack- & Farbenwerke AG. (SA. des Usines des Vernis et Couleurs Standard),** in Zürich 9 (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 836). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Dr. phil. Albert Disler, von Basel, in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

5. Mai. **Verkaufsgeselischaft für Schweizer Werkzeugmaschinen AG. (Swiss Machine Tooi Saies Co. Ltd.) (Société pour la Vente de Machines Outils Suisses SA.),** in Zürich 8 (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 75). Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Emil E. Benkert, von Aarberg (Bern), in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

5. Mai. **Landwirtschaftiiche Genossenschaft Uetikon,** in Uetikon (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 58). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 3. Januar 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet **Landwirtschaftiiche Genossenschaft Uetikon a/See.** Für die Mitglieder besteht neben der persönlichen Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im amtlichen Publikationsorgan für die Gemeinde Uetikon, gegenwärtig «Zürichsee-Zeitung» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch einfachen Brief oder Anschlag in der Molkerei und in den Sammelstellen. Karl Muschg und Karl Elliker sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neue Mitglieder gehören dem Vorstande an: Adolf Hämmig sen., von und in Uetikon, als Präsident, und Max Albrecht, von Meilen, in Uetikon, als Aktuar. Der bisherige Aktuar Adolf Leemann, von und in Uetikon, ist nun Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv. Der Verwalter Hermann Isler zeichnet einzeln.

Handelsgärtnerei. — 5. Mai. **Gebr. Altwegg,** Kollektivgesellschaft, in Rüti (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1929, Seite 2094), Handelsgärtnerei. Albert Altwegg, Vater, ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. An dessen Stelle treten seine Erben als Gesellschafter in die Firma ein, nämlich Witwe Berta Altwegg geb. Zangger, von und in Rüti (Zürich), sowie die Kinder Hedwig Altwegg, von und in Rüti (Zürich), Albert Altwegg-Kägi, von Rüti (Zürich), in Bubikon, und Berta Altwegg, von und in Rüti (Zürich). Die Gesellschafterinnen Hedwig Altwegg und Berta Altwegg führen die Firmaunterschrift nicht.

5. Mai. **Photodruck und -Copie AG.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1940, Seite 1145). Kollektivprokura wurde erteilt an Selma Mäder, von und in Zürich. Sie zeichnet je mit den einzelzeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliedern Anna Walder (Präsidentin) oder Maria genannt Mariette Rentsch geb. Walder.

5. Mai. **Autogen Endress AG. Horgen (Schweiz), Autogène Endress SA. Horgen (Suisse),** in Horgen (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1939, Seite 770). Diese Gesellschaft hat am 31. März 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel in Apparaten, Zubehörteilen und Materialien für die autogene Metallbearbeitung. Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland errichten. Sie kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche mit ihrer Branche direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen oder sonstwie geeignet sind,

die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Wenn der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Carl Zwald und Hans Müller-Bolleter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Studer, von Niederösch (Bern), in Neuenburg, als Vizepräsident, und Paul Müller-Huber (bisher Geschäftsleiter), als Delegierter. Präsident und Vizepräsident führen Kollektivunterschrift. Der Delegierte führt an Stelle der bisherigen Einzelprokura nunmehr Einzelunterschrift.

Beleuchtungskörper usw. — 5. Mai. **Lichtarmaturen-Aktiengesellschaft**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2210), Beleuchtungskörper usw. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Irène Wipf geb. Hermann, von und in Zürich.

5. Mai. **Schindler-Aufzüge Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1394). Otto Laue ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Gold- und Silberwaren. — 5. Mai. **Johann Georg Hafner**, mit Hauptsitz in Küsnacht und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1455), Handel in Gold- und Silberwaren. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung befindet sich: Bahnhofstrasse 67.

Ziehfaden-Kuverts. — 5. Mai. **H. Schaub**, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1941, Seite 586). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Organisation der Heimindustrie bezüglich der Herstellung und des Verkaufs des patentierten Ziehfaden-Kuverts ZIFA. Der Inhaber wohnt in Zürich 2. Das Geschäftslokal befindet sich: Schweizergasse 20.

Nahrungs- und Genussmittel. — 5. Mai. **Enzo Tribò**, in Zürich (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2470), Import und Fabrikation von Nahrungs- und Genussmitteln. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Bahnhofstrasse 98.

Textil- und Pelzwaren. — 5. Mai. **Ernst Deparade**, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1941, Seite 1413), Agentur und Kommission in Textil- und Pelzwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Torfkohlenbriketts. — 5. Mai. Inhaber der Firma **E. Meier**, in Dübendorf, ist Emil Meier-Wattinger, von Schöfflisdorf (Zürich), in Dübendorf. Fabrikation von und Handel in Torfkohlen-Briketts. Neugutstrasse.

Abdichtungspräparat. — 5. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Isler**, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon, ist Alfred Isler, von Wohlen (Aargau), in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Fabrikation und Vertrieb des Abdichtungspräparates Relsi-Reson.

Huf- und Wagenschmiede, Bauschlosserei. — 5. Mai. Unter der Firma **Gebr. Ernst & Hans Ita**, in Zürich 11, sind Ernst Ita-Rüegg und Johann Ita-Hürlimann, beide von Zürich, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Huf- und Wagenschmiede und Bauschlosserei. Wehntalerstrasse 559.

5. Mai. Unter der Firma **Knüssi & Co., Nachforschungsdienst IPA**, in Zürich 1, sind Edgar Edwin Knüssi, von Adliswil, in Zürich 1, und Ernst Merkt, von Winterthur, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Auskunfterteilungen, Ueberwachungen, Nachforschungen und Beobachtungen. Poststrasse 8.

Damen- und Herrenkleider usw. — 5. Mai. **Max Stumm**, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1941, Seite 2574), Fabrikation und Verkauf von Damen- und Herrenkleidern usw. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. März 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Das Geschäft wird weitergeführt. Die Firma bleibt im Handelsregister eingetragen.

Verwaltung von Patenten usw. — 5. Mai. **Technocom AG.**, in Zürich (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 24), Verwaltung von Patenten auf chemischem und technischem Gebiet usw. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1941, Seite 30). Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schlosserei. — 1942. 21. April. **Ed. Schärer & Co.**, Kollektivgesellschaft, Bau- und Kunstschlosserei, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1942, Seite 894). Der Gesellschafter Otto Bircher ist ausgeschieden. Die Gesellschaft wird in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt unter der gleichen Firma. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Schärer; Kommanditärin ist Frieda Schärer geb. Neuhaus mit einer Bareinlage von Fr. 1000, welche Sondergut der Ehefrau ist. Die bisherige Kollektivprokura derselben wird in eine Einzelprokura umgewandelt.

Schallplatten, Musikapparate. — 29. April. **R. O. Dellsperger, Jazz Records**, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Rolf Oskar Dellsperger, allié Dech, von Vechigen, in Wabern zu Köniz. Handel mit Schallplatten und Musikapparaten. Spitalgasse 32.

Chemische Produkte. — 4. Mai. **Malosa Aktiengesellschaft (Malosa Société Anonyme)**, Fabrikation, Vertretung und Verkauf von chemischen Produkten aller Art usw., mit Sitz in Liebefeld zu Köniz (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1000). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Gilbert Dubois und Hanni Ris-Krebs; die Unterschrift der letztern ist erloschen. In der Generalversammlung vom 16. Januar 1942 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Léon Janlet, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, und Dr. Jakob Jost, von Wynigen, in Bern; er zeichnet kollektiv mit Dr. Friedrich Trümpy (bisher).

5. Mai. **Fürsorge-Stiftung der Hirschi-Baumann Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. April 1942 eine Stiftung. Diese Stiftung bezweckt, das Personal der «Hirschi-Baumann, Aktiengesellschaft, Bern» sowie die Angehörigen während des Dienstverhältnisses verstorbener Angestellter in Fällen unverschuldeter Not zu unterstützen. Die Unterstützung erfolgt aus den Erträgnissen der Stiftung durch einmalige oder laufende Zuwendungen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der sich aus drei vom Verwaltungsrate der Stifterin «Hirschi-Baumann, Aktiengesellschaft Bern» gewählten Mitgliedern, zusammensetzt. Die Mitglieder müssen dem Verwaltungsrate oder dem Kreise im Geschäft tätiger oder früherer Angestellter der Stifterin angehören. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Dr. Manfred Hoessly, von Andeer, in Basel, als Präsident; Wilhelm Amiet, von Selzach, in Zürich, als Vizepräsident und Sekretär, und Hedwig Schmidt, von Merishausen, in Bern; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Ferdinand-Hodler-Strasse 18, bei «Hirschi-Baumann, Aktiengesellschaft, Bern».

Holz- und Kohlensparapparat. — 5. Mai. **OFA-Vertrieb Ickler, Holz- und Kohlensparapparat**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941, Seite 2074). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau Biel

Transmissionsriemen, Maschinen, Oele usw. — 2. Mai. **Ernest Geiger, Société Anonyme (Ernest Geiger, Aktiengesellschaft)**, An- und Verkauf und Vertretung von Transmissionsriemen, Maschinen, Werkzeugen, Oelen und Fetten für die Industrie usw., in Biel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1941, Seite 51). Georges Rikli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alleiniges Mitglied der Verwaltung ist Fritz Gilomen, nun in Biel.

Bureau Büren a. d. A.

Radioapparate, Velos, Nähmaschinen. — 5. Mai. Die Einzelfirma **Alfred Baumann**, Handel mit Radioapparaten, Velos und Ausführung von Reparaturen, mit Sitz in Lengnau (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1933, Seite 922), hat ihren Geschäftsbetrieb auf den Handel mit Nähmaschinen erweitert. Ein weiteres Geschäftslokal befindet sich jetzt in Grenchen, Zentralstrasse 66.

Bureau Saanen

5. Mai. Der **Konsumverein und wirtschaftliche Genossenschaft Turbach**, mit Sitz in Turbach, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1934, Seite 849), hat in der Generalversammlung vom 21. März 1942 die Statuten vom 22. Februar 1919 aufgehoben und durch neue ersetzt. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auf alle im Interessenkreis der Talschaft liegenden Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem Vorstand (Verwaltung) ist der Präsident Gottfried von Siebenthal ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt als Präsident: Albert Steffen, von Saanen, in Turbach, Gemeinde Saanen. Der Präsident und der Sekretär, welcher zugleich Kassier ist, zeichnen kollektiv zu zweien. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Genossenschaftlichen Volksblatt» und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Bureau Thun

Chemische Produkte. — 5. Mai. Inhaber der Firma **Albert Baumann**, mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Thun, ist Albert Baumann, von Aeschlen bei Oberdiessbach, in Allmendingen, Gemeinde Thun. Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten, wie Reinigungsmittel, Schuh- und Bodenwichse. Neufeldstrasse 419a.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1942. 4. Mai. **«Elektra» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität («Elektra» Société Anonyme pour l'électricité appliquée)**, mit Sitz in Sarnen (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2206). Dr. Arthur Curti ist infolge Todes als Präsident des Verwaltungsrates ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Walter E. Boveri gewählt und als Vizepräsidenten die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Henri Niesz und Dr. Franz Ludwig. Dem Verwaltungsratsmitglied Dr. August Guyer wurde Kollektivunterschrift erteilt. Es zeichnen nunmehr: Dr. Walter E. Boveri, als Präsident; Henri Niesz als Vizepräsident; Dr. Fritz Funk und Prof. Dr. August Guyer als Mitglieder der Verwaltung sowie Hans Weiland als Prokurist, kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Papeterie, Zigarren. — 1942. 4. Mai. **Inhaberin der Einzelfirma L. Bachtler**, in Solothurn, ist Lea Bachtler, von und in Solothurn. Papeterie und Zigarrenhandlung. Stalden 11.

4. Mai. **Gesellschaft des Aare- u. Emmenkanals**, Aktiengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1776). An Paul Hurni, von Gurbrü (Bern), in Solothurn, wurde Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen bereits Zeichnungsberechtigten.

5. Mai. **Bürgschaftsgenossenschaft Solothurnischer Hausbesitzer**, mit Sitz in Solothurn (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 899). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 11. April 1942 den Art. 35 ihrer Statuten abgeändert. Die bereits publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Als weitere Mitglieder wurden neu in den Vorstand gewählt: Albert Kundert, von und in Solothurn, und Silvio Crivelli, von und in Grenchen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit einem Vorstandsmitglied die Unterschrift. Das Geschäftslokal der Genossenschaft befindet sich an der Burgunderstrasse 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Sägerei, Hoblerei, Holzhandel. — 1942. 4. Mai. **Inhaber der Firma J. Blatter**, Sägerei und Holzhandlung, in Berschis, Gemeinde Wallenstadt, ist Jakob Blatter, von Wattwil, in Berschis, Gemeinde Wallenstadt. Sägerei, Hoblerei, Holzhandel.

4. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 28. März 1942 ist unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Firma Jacques Streiff AG. St. Gallen**, mit Sitz in St. Gallen, eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Die Stiftung bezweckt, die Wohlfahrt der männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter des Unternehmens der Stifterin in zweckdienlicher Weise zu fördern, so durch Ausrichtung von Unterstützungen in Fällen von längerer Krankheit oder sonstiger unverschuldeter Not, durch Beiträge an Wöchnerinnen und durch fürsorgliche Massnahmen zugunsten langjähriger im Dienste des Unternehmens arbeitsunfähig gewordener Angestellter und Arbeiter. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat von 1—5 Mitgliedern, der vom Verwaltungsrat der «Jacques Streiff AG. St. Gallen» zu wählen ist. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Otto Keller, von Wald und Fischenthal, in Wald (Zürich), Präsident; Max Keller, von Wald und Fischenthal, in Bern; Elsa Streiff-Keller, von Glarus, in St. Gallen, und

Viktor Manhart, von Flums, in St. Gallen. Die Unterschrift für die Stiftung führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv. Geschäftslokal: Lindenstrasse 63, St. Gallen O.

Textilwaren. — 4. Mai. **Boitel & Co.**, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel in Textilwaren, in St. Gallen (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1939, Seite 1803). Die Prokuren von Werner Pestalozzi und August Obi sind erloschen.

Metzgerei, Wursterei. — 4. Mai. Die Firma **August Widmer**, Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1928, Seite 2208), ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 4. Mai. **Aargauische Kantonalbank**, mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Zofingen (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1942, Seite 87). Die an Ernst Clemens für die Zweigniederlassung Zofingen erteilte Prokura ist erloschen.

4. Mai. **Gewerbekasse Baden**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 477). Die an Paul Schwager erteilte Prokura ist erloschen.

Buntweberei, Färberei. — 4. Mai. **N. Roth & Cie. vorm. Gebr. Roth**, mechanische Buntweberei und Färberei, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Oftringen (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1938, Seite 2574). Die an Hans Buser erteilte Prokura ist erloschen.

Papierwaren, Buchdruckerei. — 4. Mai. **Byland & Cie.**, Fabrikation von Papierwaren, Papierhandel, Buchdruckerei, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Hendschiken (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 116). Die bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafterin Marie Byland-Marti ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. An ihre Stelle tritt ihr Ehemann Walter Byland-Marti, von Veltheim (Aargau), in Hendschiken, als unbeschränkt haftender Gesellschafter ein. Ferner ist der bisherige Kommanditär Jacob Marti aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Kommanditeinlage von Fr. 20 000 damit erloschen. Einzelprokura wurde an Marie Byland-Marti, von Veltheim (Aargau), in Hendschiken, erteilt.

Hoch- und Tiefbau. — 4. Mai. **Schaffner & Co.**, Hoch- und Tiefbau, Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten, insbesondere von Baggerarbeiten, mit Sitz in Wohlen (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1939, Seite 432). Otto Bösch ist als Kommanditär ausgeschieden und seine Kommanditeinlage von Fr. 20 000 sowie seine Prokura damit erloschen.

4. Mai. **Milchgenossenschaft**, mit Sitz in Mumpf (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1639). Martin Ritter, Präsident, und Adolf Schlienger, Aktuar, sind infolge Rücktrittes aus dem Vorstande ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Ernst Güntert, von und in Mumpf, als Präsident, und Adolf Kaufmann, von und in Mumpf, als Aktuar. Sie zeichnen kollektiv unter sich.

4. Mai. **Käserei-Genossenschaft**, mit Sitz in Bettwil (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1936, Seite 1382). Hans Probst, Präsident, ist infolge Rücktrittes aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als dessen Präsident wurde gewählt Josef Wiss, von und in Bettwil. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

5. Mai. **Seifenfabrik Lenzburg AG.**, Fabrikation von und Handel mit Seifen und verwandten Produkten usw., mit Sitz in Lenzburg (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941, Seite 387). Gustav Heinekell, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das verbleibende Verwaltungsratmitglied Max Held führt wie bisher Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1942. 4 maggio. **Società anonima Radio Réclames (S. A. R. R.)**, con sede in Lugano (FUSC. del 18 ottobre 1941, n° 245, pagina 2067). Il capitale sociale è ora completamente versato.

Mobili. — 4 maggio. **La Società anonima Montorfano & Marcantonio**, con sede in Lugano (FUSC. del 1° maggio 1941, n° 101, pag. 846), nella sua assemblea straordinaria degli azionisti del 24 aprile 1942 ha ridotto il proprio capitale sociale, per ammortamento di passività, da fr. 50 000 a fr. 30 000, riducendo il valore nominale delle azioni da fr. 500 a fr. 300 cadauna. Susseguentemente il capitale è stato aumentato da fr. 30 000 a fr. 51 000, mediante l'emissione di 70 nuove azioni al portatore da fr. 300 cadauna. Mediante l'operazione di cui sopra, il capitale rimane fissato in fr. 51 000 e suddiviso in 170 azioni al portatore da fr. 300 cadauna, interamente liberate.

4 maggio. **Hôtel International au Lac Riedweg & Disler SA.**, società anonima con sede a Lugano (FUSC. del 19 febbraio 1938, n° 42, pag. 395). Alice Schmid-Disler, da Lucerna, in Lugano, è stata designata membro del consiglio di amministrazione, senza diritto alla firma sociale.

Distretto di Mendrisio

Impresa costruzioni. — 4 maggio. Titolare della ditta individuale **Fossati Edoardo**, in Mendrisio, è Edoardo Fossati, di Federico, da Italia, in Mendrisio. Impresa costruzioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1942. 5 mai. **Compagnie du Chemin de fer de Villars-Chesières à Bretaye (Chamossaire)**, société anonyme dont le siège est à Villars, commune d'Ollon (FOSC. du 24 octobre 1939). La séance du conseil d'administration du 25 septembre 1941 a pris acte des décisions suivantes: La signature de l'administrateur Louis-Charles Michaud, de La Sarraz, à Bex, est radiée; il reste administrateur sans signature. Ernest Dubois, de Buttes, à Lausanne, jusqu'ici administrateur sans signature, est désigné secrétaire du conseil d'administration; il engage la société par sa signature collective à deux avec le président Charles Burnens ou le vice-président Edouard Petitpierre, déjà inscrits.

Bureau de Lausanne

Café-restaurant. — 5 mai. **J. Fromentin**, à Paudex. Le chef de la maison est Jules-Constant Fromentin, allié Mermod, d'Ormont-Dessus, à Paudex. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Café du Château », à Paudex.

Bureau de Moudon

Marbrerie, gravières, transports. — 5 mai. La raison individuelle **Henri Faucherre**, marbrerie, exploitation de gravières, transports et camionnages, à Moudon (FOSC. du 8 août 1935, page 2021), est radiée par suite de cessation de l'exploitation et de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1942. 4 mai. **Aciéra SA., ateliers de constructions mécaniques**, ayant siège au Locle (FOSC. du 2 février 1942, n° 25, page 247). La procuration est conférée à Fritz Flückiger, fils de Fritz, originaire de Lauperswil (Berne), et Albert Saner, fils de Basil, originaire de Büsserach (Soleure), tous deux domiciliés au Locle, qui engagent la société par leurs signatures apposées collectivement.

Bureau de Neuchâtel

Vins, spiritueux. — 4 mai. **H. Schelling & Cie, Société Anonyme, Caves du Palais**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 3 novembre 1933, n° 258, page 2563). Suivant actes authentiques du 15 décembre 1941 et du 16 avril 1942, celui relatif à l'art. 734 CO., l'assemblée générale des actionnaires a décidé la réduction du capital social de 500 000 fr. à 50 000 fr. par l'annulation de 450 actions de 1000 fr. Le capital s'élève actuellement à 50 000 fr. Il est divisé en 50 actions de 1000 fr. nominatives, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés et adaptés aux dispositions du Code fédéral des obligations entrées en vigueur le 1er juillet 1937. Le but de la société est l'exploitation d'un commerce de vins et spiritueux. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un ou plusieurs membres. Il est actuellement composé de deux membres: Robert Berthoud, de Couvet, à Neuchâtel, président, et Henri Schelling (déjà inscrit), secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des deux administrateurs. Marie-Louise Schelling née Hilfiker n'est plus administratrice. Sa signature est radiée. Albert Schneiter n'est plus fondé de pouvoirs et sa signature est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Achat et vente de machines à écrire et à calculer, etc. — 1942. 2 mai. **Bureau Moderne J. Throll, Société Anonyme**, à Genève (FOSC. du 22 avril 1936, page 976). Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 avril 1942, la société a décidé de porter son capital social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 25 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation de créances sur la société; les 25 actions anciennes de 1000 fr. chacune, nominatives, ont été transformées en actions au porteur. En outre, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est **Bureau Moderne SA.** Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur unique. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur et du fondé de pouvoir actuellement en fonctions. Locaux de la société: Rue des Moulins 1.

Librairie. — 4 mai. **Gilbert Dupont**, à Carouge. Le chef de la maison est Gilbert-Charles Dupont, de Carouge, y domicilié, séparé de biens de Marcelle-Marthe-Juliette-Clémence, née Bel. Commerce de librairie. Route de Drize 18.

4 mai. **I.C.S.A. Société anonyme pour l'Industrie chimique, Carouge (Genève)**, à Carouge (FOSC. du 3 novembre 1939, page 2242). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 avril 1942, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a actuellement pour but la fabrication, l'achat, la vente et en général le commerce de tous produits chimiques, ainsi que l'achat, la vente de charbons étrangers et indigènes, la fabrication d'agglomérés, et l'exploitation de mines de charbon.

Société immobilière. — 4 mai. **Société Janda**, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, société anonyme (FOSC. du 27 juin 1941, page 1255). Edouard Térond, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Humbert Sésiano, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

4 mai. **Société Immobilière Rue des Eaux-Vives 39**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1940, page 1933). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Marcel Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de Hollande 12 (régie Ch. Giacobino).

4 mai. **Société Immobilière Rue des Eaux-Vives 41 et 43**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 septembre 1937, page 2195). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Marcel Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de Hollande 12 (régie Ch. Giacobino).

4 mai. **Société Immobilière Rue des Eaux-Vives sur Cour**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1940, page 1933). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Marcel Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de Hollande 12 (régie Ch. Giacobino).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

« Rabkip » Aktiengesellschaft, Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Auf Grund des Beschlusses der 2. ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1942 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist im Handelsregister eingetragen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden. (AA. 87²)

Glarus, den 4. Mai 1942. **Der Liquidator.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 19 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie

(Erweiterung der Vorschriften betreffend Revision und Instandstellung von Feuerungsanlagen)

(Vom 22. April 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie, verfügt:

Art. 1. Im Interesse der Brennstoffersparnis sind folgende, für den Holz- und Kohlenbetrieb eingerichteten Feuerungsanlagen gemäss dieser Verfügung zu revidieren und gegebenenfalls instand zu stellen:

a) alle Zentral- und Etagenheizungen, die nicht auf Grund von Art. 3 der Verfügung Nr. 9 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. September 1940 revidiert und instand gestellt worden sind;
b) alle übrigen ortsgebundenen oder tragbaren Heizungsanlagen, die in den Monaten Oktober bis April benützt werden;
c) alle während des ganzen Jahres benützten Kochherde;
d) alle regelmässig benützten Waschküchen- und Warmwasserbereitungsanlagen;
e) alle Dörranlagen.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, Ausnahmen zu gestatten. Es kann die Wiederholung der Revision und deren Ausdehnung auf weitere Feuerungsanlagen mit Holz- und Kohlenbetrieb verfügen sowie Verbesserungsarbeiten vorschreiben.

Art. 2. Die Kantone haben nach den Weisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes für die Durchführung der Revision zu sorgen und bezeichnen die hiefür zuständigen Organe. Sie sind berechtigt, die Kosten der Revision den Inhabern der Feuerungsanlagen gemäss Art. 3, Abs. 2, aufzuerlegen.

Die Kantone haben für die Revision Kostentarife aufzustellen, die der Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unterliegen.

Art. 3. Die Inhaber der Feuerungsanlagen haben die von den kantonalen Amtsstellen auf Grund der Revision angeordneten Instandstellungsarbeiten innert vorgeschriebener Frist auf eigene Kosten ausführen zu lassen.

Inhaber der Feuerungsanlage im Sinne dieser Verfügung ist diejenige Person, die gemäss den einschlägigen Vorschriften des Obligationenrechtes und des Zivilgesetzbuches, wie über Miete, Pacht, Gebrauchsleihe und Wohnrecht, für den Unterhalt der Anlage zu sorgen hat.

Art. 4. Mit den Instandstellungsarbeiten dürfen nur Fachleute beauftragt werden.

Die Kantone sind befugt, die Firmen, die allein Instandstellungsarbeiten ausführen dürfen, zu bezeichnen und solchen Firmen, die nicht genügende Gewähr für sorgfältige und fachgerechte Ausführung der Arbeiten bieten, die Vornahme von Instandstellungsarbeiten zu untersagen.

Art. 5. Die Brennstoffämter sind verpflichtet, die Brennstoffzuteilungen an die gemäss Art. 3 verantwortlichen Personen, welche die angeordneten Instandstellungsarbeiten nicht vorschriftsgemäss ausführen lassen, zu kürzen oder zu sperren.

Besondere Massnahmen, die von der kantonalen Stelle im Einvernehmen mit der zuständigen Brand- oder Gebäudeversicherungsanstalt getroffen werden (wie Einstellung der Versicherung und Ablehnung der Entschädigungspflicht) bleiben vorbehalten.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und der Kantone werden gemäss Art. 2 bis 4 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie und gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 7. Mai 1942 in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt und die Kantone sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt.

Die Ausführungsvorschriften sind innert Monatsfrist nach Inkrafttreten dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt zur Genehmigung zu unterbreiten. 104. 7. 5. 42.

Ordonnance n° 19 du département fédéral de l'économie publique restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique

(Extension des prescriptions sur la vérification et la mise en état des installations productrices de chaleur)

(Du 22 avril 1942)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique, arrête:

Article premier. A l'effet d'économiser le combustible, les installations productrices de chaleur fonctionnant au bois ou au charbon qui sont désignées ci-après seront vérifiées et, si besoin est, mises en état selon les dispositions de la présente ordonnance:

a) toutes les installations de chauffage central par bâtiment et par appartement qui n'ont pas été vérifiées et mises en état en application de l'article 3 de l'ordonnance n° 9 du département fédéral de l'économie publique du 27 septembre 1940;
b) toutes les autres installations de chauffage, fixées à demeure ou portatives, qui sont en service du mois d'octobre au mois d'avril;
c) tous les fourneaux de cuisine en service pendant l'année entière;
d) tous les appareils à lessive et à eau chaude régulièrement en service;
e) tous les appareils à étuver.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à accorder des exceptions. Il peut prescrire le renouvellement de la vérification et son extension à d'autres installations productrices de chaleur fonctionnant au bois ou au charbon, ainsi que des travaux d'amélioration.

Art. 2. Les cantons feront procéder aux vérifications selon les instructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et désigneront, à cet effet, les organes d'exécution. Ils pourront, selon l'article 3, 2e alinéa, mettre les frais de vérification à la charge des possesseurs des installations.

Ils dresseront le tarif des frais de vérification, sous réserve d'approbation par le service fédéral du contrôle des prix.

Art. 3. Les possesseurs des installations doivent faire exécuter à leurs frais, dans le délai imparti, les travaux de mise en état qui leur ont été ordonnés, d'après les résultats de la vérification, par l'autorité cantonale.

Est réputé possesseur de l'installation au sens de la présente ordonnance la personne qui, selon les dispositions du droit des obligations et du code civil applicables aux cas d'espèce, telles les dispositions sur le bail à loyer, le bail à ferme, le prêt à usage et le droit d'habitation, est tenue de pourvoir à l'entretien de l'installation.

Art. 4. Les travaux de mise en état ne peuvent être confiés qu'à des personnes du métier.

Les cantons ont le droit de désigner les maisons qui seront seules admises à exécuter ces travaux; ils pourront en interdire l'exécution aux maisons qui n'offriraient pas une garantie suffisante pour un travail soigné et répondant aux règles de l'art.

Art. 5. Les offices des combustibles ont l'obligation de réduire ou de supprimer l'attribution de combustible aux personnes qui doivent être tenues pour responsables aux termes de l'article 3 et n'auraient pas fait exécuter, selon les prescriptions, les travaux de mise en état à elles ordonnés.

Sont réservées les mesures qui seraient prises par l'autorité cantonale d'entente avec l'établissement compétent pour l'assurance contre l'incendie ou l'assurance des bâtiments (telles que révocation de l'assurance et exclusion du droit à indemnité).

Art. 6. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et des autorités cantonales, sera puni selon les articles 2 à 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique et selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 7 mai 1942.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail et les cantons en assureront l'exécution et édicteront les prescriptions nécessaires à cet effet.

Les prescriptions d'exécution seront soumises à l'approbation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail au cours du mois qui suivra l'entrée en vigueur. 104. 7. 5. 42.

Ordinanza N. 19 del Dipartimento federale dell'economia pubblica che limita l'uso di carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica

(Estensione delle prescrizioni concernenti la verifica e l'assetto degli impianti produttori di calore)

(Del 22 aprile 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1940 che limita l'uso dei carburanti e combustibili liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica, ordina:

Art. 1. Allo scopo di economizzare combustibile, gli impianti produttori di calore qui appresso, che funzionano con legna o carbone, devono essere verificati e, se del caso, messi in assetto secondo le disposizioni della presente ordinanza:

a) tutti gli impianti di riscaldamento centrale di edifici e di appartamenti, che non sono stati verificati e messi in assetto in base all'articolo 3 dell'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 settembre 1940;
b) tutti gli altri impianti di riscaldamento, fissi o portatili, che sono in servizio dal mese di ottobre al mese di aprile;
c) tutti i fornelli di cucina in servizio durante tutto l'anno;
d) tutti gli apparecchi per il bucato e per la preparazione dell'acqua calda, che si trovano regolarmente in servizio;
e) tutti gli apparecchi per essiccare.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a concedere delle deroghe. Esso può ordinare il rinnovamento della verifica e la sua estensione ad altri impianti produttori di calore che funzionano con legna o carbone, come pure dei lavori di miglioramento.

Art. 2. I Cantoni faranno compiere le verifiche secondo le istruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e designeranno gli organi competenti a tale scopo. Essi potranno, secondo l'articolo 3, capoverso 2, addossare le spese di verifica ai detentori degli impianti.

Essi allestiranno la tariffa delle spese di verifica, riservata l'approvazione del Servizio federale di controllo dei prezzi.

Art. 3. I detentori degli impianti devono far eseguire a loro spese, nel termine prescritto, i lavori di messa in assetto, che sono stati loro ordinati dall'autorità cantonale in base alla verifica.

Detentore dell'impianto ai sensi della presente ordinanza è la persona che, secondo le disposizioni del Codice delle obbligazioni e del Codice civile, applicabili ai singoli casi, come le disposizioni sulla pigione, l'affitto, il comodato e il diritto d'abitazione, è tenuta alla manutenzione dell'impianto.

Art. 4. I lavori di messa in assetto possono essere affidati soltanto a persone del ramo.

I Cantoni hanno diritto di designare le ditte che saranno ammesse ad eseguire questi lavori; essi potranno vietarne l'esecuzione a ditte che non offrissero garanzia sufficiente di eseguirli in modo coscienzioso e a regola d'arte.

Art. 5. Gli uffici del combustibile sono tenuti a ridurre o sopprimere l'assegnazione di combustibile alle persone che devono essere considerate responsabili ai sensi dell'articolo 3 e che non avessere fatto eseguire, conformemente alle prescrizioni, i lavori di messa in assetto ordinati.

Restano riservate le misure che fossero prese dall'autorità cantonale d'intesa con l'istituto competente d'assicurazione contro gli incendi o d'assicurazione degli edifici (come la revoca dell'assicurazione e l'esclusione dal diritto ad indennità).

Art. 6. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e dai Cantoni, sarà punito conformemente agli articoli da 2 a 4 del decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1940, che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonchè del gaz e della forza elettrica, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia d'economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 7 maggio 1942.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ed i Cantoni ne assicureranno l'esecuzione ed emaneranno le prescrizioni necessarie.

Le prescrizioni esecutive saranno sottoposte all'approvazione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro nel corso del mese che segue l'entrata in vigore. 104. 7. 5. 42.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Abänderung einiger Preistarife für Uhrbestandteile

(Vom 6. Mai 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Die von den auf die Konvention verpflichteten Organisationen («Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F. H.]», «Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah]» und «Ebauches SA.») angenommenen und am 18. April 1942 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreiteten Abänderungen der Tarife werden genehmigt. Diese Abänderungen betreffen folgende Tarife:

a) Tarif der «Association syndicale des fabricants d'assortiments à ancre»;
b) Tarif für Emailzifferblätter;
c) Minimaltarif für Uhrzeiger, die zur Fabrikation bestimmt sind;
d) Minimaltarife für Uhrgehäuse aus unedlen Metallen und rostfreiem Stahl, Qualität I;
e) Minimaltarife für Uhrgehäuse aus unedlen Metallen und rostfreiem Stahl, Qualität II und III;
f) Minimaltarif für wasserdichte Uhrgehäuse.

Diese Abänderungen werden verbindlich erklärt für die Mitglieder der auf die Konvention verpflichteten Organisationen sowie für die Unternehmungen, welche keinem dieser Verbände angehören.

Art. 2. Die Tabellen der in Art. 1 genannten Abänderungen werden bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden können.

Art. 3. Alle Bestellungen, die von Firmen vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, welche keiner der vorgenannten auf die Konvention verpflichteten Organisationen angehören, zu Preisen, die den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, müssen der Schweizerischen Uhrenkammer bis zum 20. Mai 1942 angezeigt und bis zum 30. Juni 1942 ausgeführt werden. Alte, der Schweizerischen Uhrenkammer angezeigte Bestellungen, die nicht vor dem 1. Juli 1942 vollzogen sind, dürfen nur nach den Vorschriften der vorstehenden Verfügung ausgeführt werden.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden entsprechend den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie und des Bundesratsbeschlusses vom 10. Februar 1942 betreffend die Widerhandlungen gegen die Massnahmen zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 8. Mai 1942 in Kraft. 104. 7. 5. 42.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique modifiant certains tarifs de fournitures dans l'industrie horlogère

(Du 6 mai 1942)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvées les modifications des tarifs adoptés par les organisations conventionnelles (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F.H.], Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah] et Ebauches SA.) et soumises au département de l'économie publique le 18 avril 1942.

Ces modifications concernent les tarifs ci-après mentionnés:

a) le tarif de l'association syndicale des fabricants d'assortiments à ancre;
b) le tarif des cadrans émail;
c) le tarif minimum des aiguilles de fabrication;
d) les tarifs minimums des boîtes métal et acier inoxydable, qualité I;
e) les tarifs minimums des boîtes métal et acier inoxydable, qualités II et III;
f) le tarif minimum des boîtes étanches.

Ces modifications sont déclarées obligatoires pour les membres des organisations horlogères, ainsi que pour les maisons qui ne sont pas affiliées à ces groupements.

Art. 2. Les tableaux des modifications indiquées à l'article premier de la présente ordonnance sont déposés à la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé pourra se les procurer.

Art. 3. Toutes commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, par les maisons non affiliées aux organisations conventionnelles précitées, à des prix qui ne sont pas conformes aux normes approuvées par le département de l'économie publique, devront être annoncées à la Chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 20 mai 1942 et exécutées jusqu'au 30 juin 1942. Les commandes anciennes annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie et qui n'auront pas été exécutées avant le 1er juillet 1942 ne pourront être livrées qu'aux prix et conditions prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. Les infractions à la présente ordonnance seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse et de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1942, concernant les infractions aux mesures qui tendent à protéger l'industrie horlogère suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 8 mai 1942. 104. 7. 5. 42.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica che modifica alcune tariffe di forniture nell'industria degli orologi

(Del 6 maggio 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale per la protezione dell'industria svizzera degli orologi, del 29 dicembre 1939, ordina:

Art. 1. Sono approvato le modificazioni delle tariffe adottate dalle organizzazioni vincolate da convenzione (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F.H.], Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah], Ebauches SA.) e sottoposte al Dipartimento dell'economia pubblica il 18 aprile 1942.

Queste modificazioni concernono le tariffe seguenti:

a) la tariffa dell'associazione sindacale dei fabbricanti di assortimenti ad àncora;
b) la tariffa dei quadranti di smalto;
c) la tariffa minima delle lancette di fabbricazione;
d) le tariffe minime delle casse di metallo e acciaio inossidabile, qualità I;
e) le tariffe minime delle casse di metallo e acciaio inossidabile, qualità II e III;
f) la tariffa minima delle casse stagne.

Queste modificazioni sono dichiarate obbligatorie per i membri delle organizzazioni dell'industria orologiaia, nonchè per le ditte non affiliate a questi gruppi.

Art. 2. Le tabelle delle modificazioni indicate all'art. 1 della presente ordinanza sono depositate alla Camera svizzera dell'orologeria in La Chaux-de-Fonds, ove gli interessati potranno procursele.

Art. 3. Tutte le ordinazioni prese o date prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza da ditte non affiliate alle precitate associazioni vincolate da convenzione, a prezzi non conformi alle norme approvate dal Dipartimento dell'economia pubblica, dovranno essere notificate alla Camera svizzera dell'orologeria entro il 20 maggio 1942 ed eseguite entro il 30 giugno 1942. Le ordinazioni antecedenti notificate alla Camera svizzera dell'orologeria e che non saranno eseguite avanti il 1° luglio 1942, potranno essere fornite soltanto ai prezzi e condizioni prescritti dalla presente ordinanza.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza saranno punite conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1939 per la protezione dell'industria svizzera degli orologi e del decreto del Consiglio federale del 10 febbraio 1942 concernente le infrazioni alle misure intese a proteggere l'industria svizzera degli orologi.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore l'8 maggio 1942. 104. 7. 5. 42.

Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie

(Ergänzende Vorschriften betreffend Zementrationierung)

(Vom 5. Mai 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 33 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 31. Dezember 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie),

verfügt:

Art. 1. Wer aus dem Ausland Zement aller Art einführt, hat die eingeführten Mengen sofort nach Eintreffen in der Schweiz der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes zu melden.

Art. 2. Aus dem Ausland eingeführte Mengen von Zement aller Art dürfen nur gemäss den besondern Weisungen der Sektion für Baustoffe abgegeben und bezogen werden.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 7. Mai 1942 in Kraft.

Die Sektion für Baustoffe ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 104. 7. 5. 42.

Ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction

(Prescriptions complémentaires sur le rationnement du ciment)

(Du 5 mai 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 33 du département fédéral de l'économie publique du 31 décembre 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction), arrête:

Article premier. Quiconque importe des ciments de tout genre doit déclarer les quantités importées, dès leur arrivée en Suisse, à la Section des matériaux de construction de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 2. Les ciments de tout genre importés ne peuvent être livrés ou acquis que selon les instructions spéciales de la Section des matériaux de construction.

Art. 3. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et la fermeture préventive de ses locaux de vente et ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 7 mai 1942.

La Section des matériaux de construction est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet; elle peut s'assurer la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des groupements économiques compétents. 104. 7. 5. 42.

Ordinanza N. 3 dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il controllo della produzione nell'industria della costruzione

(Prescrizioni complementari sul razionamento del cemento)

(Del 5 maggio 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 33 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 31 dicembre 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Controllo della produzione e del consumo nell'industria della costruzione), ordina:

Art. 1. Chi importa cemento di ogni genere dall'estero, deve notificare le quantità importate, immediatamente dopo giunte nella Svizzera, alla Sezione dei materiali da costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

Art. 2. Le quantità di cemento di ogni genere importate dall'estero possono essere fornite ed acquistate soltanto secondo le istruzioni speciali della Sezione dei materiali da costruzione.

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore ed il ritiro di eventuali permessi, nonchè la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 7 maggio 1942.

La Sezione dei materiali da costruzione è incaricata dell'esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie a tal uopo; essa è autorizzata a far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate. 104. 7. 5. 42.

Ordinanza N. 48 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Limitazione delle macellazioni)

(Del 1° maggio 1942)

L'Ufficio di guerra per i viveri,

vista l'ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 9 ottobre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (razionamento e contingentamento), ordina:

Art. 1. Le macellerie e salumerie devono limitare le loro macellazioni mensili di animali delle specie bovina, caprina, ovina e suina ai contingenti che sono loro assegnati in base al peso morto.

Art. 2. Per il mese di maggio 1942, sono assegnati ad ogni macelleria i seguenti contingenti di macellazione calcolati in base al peso morto:

a) bestiame grosso: 50% delle macellazioni di bestiame grosso eseguite in media nei mesi di aprile, maggio e giugno degli anni 1939 e 1940;
b) vitelli: 50% delle macellazioni di vitelli eseguite in media nei mesi di maggio degli anni 1939 e 1940;
c) suini: 30% delle macellazioni di suini eseguite in media nei mesi di maggio degli anni 1939 e 1940.

Art. 3. La Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri è autorizzata a fissare, per i mesi seguenti, i contingenti secondo le macellazioni eseguite negli anni 1939 e 1940 o in base ai documenti di razionamento consegnati dalle macellerie o salumerie.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Resta riservato il ritiro temporaneo o definitivo del contingente.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1942.

La Sezione dell'approvvigionamento con carne è incaricata della sua esecuzione. Essa prescriverà in che modo la carne congelata o salata prelevata dalle scorte deve essere computata sul contingente di macellazione. Essa può inoltre far capo alla collaborazione dei cantoni e delle organizzazioni economiche interessate. 104. 7. 5. 42.

Istruzioni N. 19 della Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernenti la limitazione delle macellazioni nel mese di maggio 1942

Vista l'ordinanza N. 48 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 1° maggio 1942 concernente la limitazione delle macellazioni, sono emanate le seguenti istruzioni:

1. Per il mese di maggio 1942, è assegnato ad ogni macelleria un quoziente di macellazione calcolato come segue in base al peso morto:

2. Bestiame grosso (tori, buoi, vacche, giovenche):

a) Ogni macelleria che ha abbattuto bestiame grosso durante uno dei mesi di base di aprile, maggio e giugno degli anni 1939 e 1940 riceve un'assegnazione fondamentale di 150 kg peso morto, per le sue macellazioni di bestiame grosso nel mese di maggio 1942.

b) Il totale delle macellazioni di bestiame grosso durante i 6 mesi di base di aprile, maggio e giugno degli anni 1939 e 1940, sarà diviso per 6 e darà la media mensile.

c) La media mensile è moltiplicata per il peso uniforme di 250 kg. Si calcolerà il 50% del totale ottenuto. Aggiungendo l'assegnazione fondamentale di 150 kg, si otterrà il peso morto del bestiame grosso assegnato per il mese di maggio 1942.

Esempio:

Totale dei capi di bestiame grosso abbattuti nei mesi di base degli anni 1939 e 1940	8 capi
diviso per 6 = media mensile	1,33 capi
moltiplicato per 250 kg	332 kg
di cui il 50%	166 kg
ai quali va aggiunta l'assegnazione fondamentale di 150 kg	316 kg (assegnazione mensile)

Calcolo semplificato: 1,33 × 125 = 166 + 150 = 316 kg.

3. **Vitelli:** a) Ogni macelleria, che ha abbattuto vitelli in uno dei mesi di maggio degli anni 1939 e 1940, riceve un'assegnazione fondamentale di 40 kg, peso morto, per la macellazione di questi animali nel mese di maggio 1942.

b) Il totale dei vitelli abbattuti durante i due mesi di maggio 1939 e 1940 sarà diviso per 2 per ottenere la media mensile.

c) Si moltiplica la media mensile per 40 kg. Calcolare il 50% della somma ottenuta. Aggiungendo l'assegnazione fondamentale di 40 kg, si ottiene il peso morto dei vitelli, assegnato per il mese di maggio 1942.

Esempio:

Totale dei vitelli macellati nei mesi di base 1939—1940	7 capi
diviso per 2 = media mensile	3,5 capi
moltiplicato per 40 kg	140 kg
di cui il 50%	70 kg
ai quali va aggiunta l'assegnazione fondamentale di 40 kg	110 kg (assegnazione mensile)

Calcolo semplificato: 3,5 × 20 = 70 + 40 = 110 kg.

4. **Suini:** Per le macellazioni di suini si applicheranno le prescrizioni delle Istruzioni N. 18 della Sezione dell'approvvigionamento con carne del 21 aprile 1942, concernenti la limitazione delle macellazioni di suini.

5. Le macellazioni mensili degli anni 1939 e 1940 sono iscritte nel modulo d'inchiesta. Un esemplare di questo modulo si trova nelle mani del competente ispettore delle carni; un altro presso il macellaio, conformemente all'ordinanza N. 12 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 28 febbraio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Inchiesta nelle macellerie).

6. Le macellerie e le salumerie possono far calcolare, pagando un'equa tassa di cancelleria, il peso morto dall'ispettore delle carni competente.

7. La carne congelata e salata di bestiame grosso e di vitello, prelevata dal deposito durante il mese d'assegnazione, è computata, dopo dedotto il 25% dal peso di uscita, sul peso morto delle rispettive specie di animali.

8. La carne atta al consumo proveniente da macellazioni d'urgenza sarà computata sul peso morto assegnato al macellaio che la ritira.

9. Qualsiasi trasferimento del peso morto da una macelleria ad un'altra è vietato.

10. È vietato sorpassare il peso morto per il **bestiame grosso.** La Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, Berna 3, esaminerà le domande motivate. Le domande vanno accompagnate:

a) dal modulo d'inchiesta,
b) dai rapporti mensili M 2 per i mesi di marzo e aprile 1942,
c) dal rendiconto del bestiame da macello assegnato per il mese di maggio 1942, M 7.

Il peso morto assegnato per i vitelli può essere sorpassato di 40 kg. Se il peso assegnato è superiore a 400 kg, il sorpasso non può oltrepassare il 10%. Il sorpasso sarà dedotto dall'assegnazione del mese successivo.

11. Il titolare o il gerente di una macelleria o salumeria è responsabile a che il peso morto assegnatogli non venga sorpassato.

12. Il peso morto è determinato in base alle disposizioni degli articoli 53 e 57 dell'ordinanza federale del 26 agosto 1938 concernente l'ispezione delle carni ed alla cifra IV/1 delle norme direttive per le macellerie pubblicate dalla Sezione dell'approvvigionamento con carne.

13. Ogni macelleria o salumeria deve rimettere agli uffici competenti, insieme col rapporto mensile M 2, il **rendiconto** del **contingente** M 5 per i suini ed il rendiconto del bestiame da macello assegnato, M 7, per il bestiame grosso ed i vitelli. Le centrali cantonali dell'economia di guerra tengono questi moduli a disposizione degli interessati.

14. Le macellerie e salumerie che, essendo di recente creazione o essendo state rilevate, riempiono in modo incompleto il modulo d'inchiesta e non possono giustificare o possono giustificare solo in parte di aver proceduto a macellazioni durante i mesi di base, devono indirizzare immediatamente all'Ufficio cantonale competente una domanda vistata dall'ispettore delle carni intesa ad ottenere un equo contingente. Esse uniranno alla domanda il modulo d'inchiesta.

15. Gli animali da macello che, in seguito alla limitazione delle macellazioni, non possono essere abbattuti, dovranno essere notificati per iscritto all'Ufficio per la sorveglianza del traffico del bestiame, Berna 3.

16. Gli agenti dell'ispezione delle carni che calcolano le assegnazioni in modo sbagliato, forniscono informazioni false o errate, stendono rapporti menzogneri o si prestano a macellazioni fuori del peso assegnato, sono punibili.

17. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia d'economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

18. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° maggio 1942.

104. 7. 5. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz

ZÜRICH

Tel. 73433 Telacker 21/23 Telegr. Federalmap

Transport-, Valoren-, Autocasco-, Reisegepäck-, Kredit-, Kautions-, Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Wasser-, Glas-, Kassenbotenberaubungs-, Elementarschaden-Versicherungen

J. Dürsteler & Co. AG., Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 22. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Mai 1942 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Z 271

Wetzikon, den 5. Mai 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 13. Mai 1942, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle;
2. Dechargeerteilung an die verantwortlichen Organe;
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis;
4. Statutenrevision (Anpassung an das revidierte OR.);
5. Wahlen in den Verwaltungsrat;
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1942.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Antrag betreffend Statutenrevision sind vom 2. Mai 1942 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 2. Mai 1942 an im Bureau der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur bezogen werden. W 21

Winterthur, den 14. April 1942. Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: Dr. R. Ernst

Spinnerei Murg AG. in Murg

Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 18. Mai 1942, vormittags 10 Uhr, im Bureau Zürich der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 40.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 31. März 1942 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge über die Verwendung des Geschäftsergebnisses liegen vom 8. Mai 1942 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 268

Zürich und Murg, den 4. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Tuchfabrik Schaffhausen AG., Schaffhausen

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 18. Mai 1942, 14 Uhr, im «Casino» in Schaffhausen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1941 und des Berichtes der Revisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
6. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
7. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
8. Statutenrevision.
9. Allgemeine Umfrage.

Schaffhausen, den 6. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

PS. Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen auf dem Bureau der Tuchfabrik Schaffhausen AG. zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, ebenso die Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung betreffend Kapitalerhöhung und Statutenrevision. OF Sch 3

Golfplatz-Gesellschaft Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung und zugleich Schlussversammlung

Dienstag, den 19. Mai 1942, vormittags 10 Uhr 30, im Sitzungszimmer Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich

Wir gestatten uns hiermit, die Herren Genossenschafter zu einer ausserordentlichen Generalversammlung zur Behandlung der nachstehenden Traktanden einzuladen:

1. Beschlussfassung über die Umwandlung der Genossenschaft « Golfplatz-Gesellschaft Zürich » ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft.
2. Genehmigung der Uebergangsbilanz per 30. April 1942.
3. Feststellung, dass nach der Uebergangsbilanz per 30. April 1942 das Genossenschaftskapital Fr. 50 000 ausmacht, gedeckt und eingeteilt ist in 200 Anteilscheine von je Fr. 250.
4. Beschlussfassung, dass das Vermögen der Genossenschaft auf die neue Aktiengesellschaft übertragen wird.
5. Beschlussfassung, dass jeder Genossenschafter für jeden Anteilschein eine Aktie der neuen Aktiengesellschaft zu nominal Fr. 250 erhält.
6. Festsetzung des Rückkaufpreises von Anteilscheinen von Genossenschaftern, die nicht Aktionäre der neuen Aktiengesellschaft werden wollen.
7. Entlastung des Vorstandes und der Kontrollstelle.
8. Ermächtigung des Vorstandes zu allen Massnahmen, die für die Durchführung der soeben gefassten Beschlüsse und zur Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft notwendig sind, insbesondere Ermächtigung zur Löschung der Genossenschaft beim Handelsregisteramt nach erfolgter Gründung der Aktiengesellschaft.
9. Allgemeine Umfrage.

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Februar 1942, die Uebergangsbilanz per 30. April 1942 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Mai 1942 an im Bureau des Aktuars, Herrn Alfred Stehli, Claridenstrasse 26, zur Einsicht auf.

Golfplatz-Gesellschaft Zürich:

Z 269 Der Vorstand.

Etablissements SIM SA., Morges

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 4 mai 1942 a voté un dividende de 4,787% soit 4,5% net d'impôt fédéral 6% sur coupon, sous déduction de l'impôt à la source de 5%, qui sera payable net par fr. 2,1375 aux guichets de la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences, ainsi qu'au siège de la société.

L'assemblée générale extraordinaire, régulièrement convoquée pour le lundi 4 mai 1942, à la salle du Conseil communal, Casino de Morges, n'ayant pu valablement délibérer faute de quorum, une nouvelle

assemblée générale extraordinaire

est convoquée pour le

mardi, 9 juin 1942, à 15 heures, salle du Conseil communal, Casino de Morges, 1er étage

avec le même ordre du jour:

Modifications des statuts.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 5 juin prochain par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et Morges, ainsi que par le siège social de la société, sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une banque.

Le projet des statuts nouveaux est à la disposition des actionnaires au siège social. L 115

Morges, le 5 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Galeries du Commerce SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi 21 mai 1942, à 14 h. 30, dans les bureaux de Me P. de Rham, gérant, Galeries du Commerce, Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission sont délivrées, dès ce jour, par Me P. de Rham, gérant, Galeries du Commerce, où le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires. L 114

Le conseil d'administration.

Danzas & Cie. AG., Schaffhausen
Internationale Spedition und Zollagentur, empfiehlt sich für
Zollabfertigungen und **Speditionen**
(Das schweizerische und das deutsche Zollamt befinden sich in Schaffhausen im selben Bahnhof)

Elektroanlagen AG. in Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 22. Mai 1942, 11 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel (Freie Strasse 90).

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1941; Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie Antrag des Verwaltungsrates über das Rechnungsergebnis liegen vom 12. Mai 1942 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktientitel **bis und mit dem 18. Mai 1942** bei den nachstehenden Bankstellen, welche die Zutrittskarten verabfolgen, zu hinterlegen:

Basler Handelsbank in Basel und ihre Sitze in Genf und Zürich,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich. Q 140

Basel, den 29. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

INCOSA AG. Muttenz

Die Generalversammlung

über das am 31. Dezember 1941 beendigte Geschäftsjahr findet am **Samstag, 30. Mai 1942, 11 Uhr 30, im Restaurant Huguenin, Bahnhofstrasse 39, Zürich,** statt.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anträge der Verwaltung über die Verwendung des Reingewinnes liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 141

Hotelgesellschaft Zermatt AG.

Die Aktionäre werden hiermit auf **Mittwoch, den 20. Mai 1942, um 14 Uhr 30, nach Sion, Hôtel de la Planta,** zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung 1941 sowie der Berichte der Kontrollstellen.
2. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
3. Aenderung der Statuten: Reduktion des Aktienkapitals und Ausgabe neuer Prioritätsaktien usw.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Vorschläge des Verwaltungsrates zur Statutenänderung können ab 10. Mai 1942 im Bureau der Gesellschaft in Brig eingesehen werden. Dort liegen auch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und die Berichte der Kontrollstelle auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 18. Mai 1942 um 18 Uhr beim Schweizerischen Bankverein in Lausanne und bei der Schweizerischen Spar- und Kreditbank in Brig zu beziehen. S 21

Brig, den 6. Mai 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Società per la ferrovia elettrica Lugano–Tesserete

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per il giorno di **sabato 30 maggio 1942, alle ore 10, nel Palazzo scolastico in Tesserete,** per le seguenti **trattande:**

1. Presentazione del bilancio e dei conti dell'esercizio 1941 e scarico al consiglio di amministrazione e alla direzione.
2. Destinazione del saldo attivo del 1941.
3. Nomina del consiglio di amministrazione.
4. Nomina dei revisori.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il giorno 28 maggio 1942 presso la sede della società in Tesserete o presso la Banca della Svizzera italiana in Lugano o sue agenzie, ritirandone la ricevuta che servirà come biglietto di ammissione all'assemblea. Il bilancio e il conto profitti e perdite, nonchè il rapporto dell'ufficio di controllo saranno a libera visione degli azionisti nella sede sociale dal 19 al 29 maggio 1942, dalle ore 9 alle 12 dei giorni festivi.

Gli azionisti avranno il diritto al libero percorso sulla ferrovia Lugano-Tesserete, nel giorno 30 maggio 1942, secondo le modalità che saranno indicate. O 25

Tesserete, 5 maggio 1942.

Per il consiglio di amministrazione,

il presidente: **avv. Severino Antonini** — il segretario: **avv. Carlo Battaglini**

Täglich musikalische Unterhaltung
Metro-Bar
Fraumünsterstr. 14, Leitung G. Gübsey

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Schilder-Fabrik
LOUIS MEYER & CO
vorm. Daubenmeier & Meyer
ZÜRICH 5
Limmatstr. 28, Tel. 3 22 02

Kündigung

der Eidgenössischen 3½%-Anleihe vom Jahre 1909

auf 15. August 1942

Von der Eidgenössischen 3½%-Anleihe 1909 sind noch Obligationen und Schuldbuchforderungen im Betrage von rund 15,5 Millionen Franken im Umlauf. Für die Obligationen müssten auf den nächsten Zinstermin vom 15. August 1942 die Couponsbogen erneuert werden. Um diese Kosten zu vermeiden und gleichzeitig den Schuldendienst zu vereinfachen, hat der Bundesrat in Anbetracht der verhältnismässig kleinen Restsumme dieser Anleihe in seiner Sitzung vom 5. Mai 1942 beschlossen, sie gemäss Art. 3 der Anleihensbedingungen auf den 15. August 1942 **zur Rückzahlung zu kündigen.**

Die Obligationen sind zahlbar bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören.

Die Schuldbuchforderungen werden von der Schweizerischen Nationalbank in Bern zurückbezahlt.

Nach dem 15. August 1942 hört die Verzinsung dieser zur Rückzahlung aufgerufenen Anleihe auf.

Falls der Bundesrat bis zur Rückzahlung die Aufnahme einer neuen Anleihe beschliesst, wird den Inhabern von Obligationen und Schuldbuchforderungen der Eidgenössischen Anleihe 1909 das Recht zur Konversion eingeräumt.

Bern, den 5. Mai 1942.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
WETTER.

Ligerz–Tessenberg-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. Mai 1942, um 14 Uhr 30, im Hotel Kreuz, Ligerz.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen mit Bilanz pro 1941. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sind vom 10. Mai 1942 an zur Einsichtnahme im Bureau der Gesellschaft in Ligerz aufgelegt. Die Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammluug zu einer Retourfahrt auf der Drahtseilbahn berechtigen, können beim unterzeichneten Sekretär bezogen werden.

Ligerz, den 5. Mai 1942. U 18

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident: **R. Engel-Schmidlin** — der Sekretär: **O. Krebs**

Gürbetal-Bahn

Elektrifikationsanleihen von Fr. 6 030 000 von 1923

Zur Rückzahlung ab **15. Mai 1942** sind die folgenden 19 Obligationen von je Fr. 500 ausgelost worden. Nrn. 4869, 4950, 5021, 5033, 5065, 5113, 5289, 5300, 5308, 5429, 5498, 5529, 5549, 5554, 5620, 5737, 5884, 5962, 6002.
Restant: Nr. 5976.

Die mit den Coupons Nr. 20 u. ff. abzuliefernden Titel werden spesenfrei eingelöst: bei der Hauptkasse der **Berner-Alpenbahn-Gesellschaft BLS.** in Bern, bei der **Kantonalbank von Bern** in Bern und ihren Zweigstellen.

Zinszahlung für das Jahr 1941:

Gleichzeitig wird der Zinsschein Nr. 19 für das Jahr 1941 des obgenannten Anleihens mit Fr. 20.85, abzüglich 9% Coupons- und Wehrsteuer, eingelöst. P 247

Bern, den 5. Mai 1942. **Die Direktion.**

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.